

## **Niederschrift**

### über die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Datum: 01.09.2020

Ort: Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 21:35 Uhr

Vorsitz: Falk Ulbrich

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 12 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher  
Ist: 11 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Frau Jennifer Katharina Petzl BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - dienstlich

#### **Ortsvorsteher**

Herr Falk Ulbrich CDU

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Herr Otto Günter Boden	Haus + Grund Einsiedel e. V.
Herr Jürgen Dreier	Bürgerliste Einsiedel
Herr Claus Rocco Ehinger	CDU
Herr Peter Hähle	CDU
Herr Walter Hähle	Bürgerliste Einsiedel
Herr Dirk Hänel	Bürgerliste Einsiedel
Herr Thomas Melzer	Haus + Grund Einsiedel e. V.
Herr Steve Richter	CDU
Herr Günter Scholz	PRO CHEMNITZ.DSU
Herr Frank Schreiber	Haus + Grund Einsiedel e. V.
Herr Thomas Peter Weber	CDU

#### **Schriftführerin**

Frau Simone Knöbel

#### **Gäste**

Herr Gregorzyk – Amtsleiter – Tiefbauamt – bis Tagesordnungspunkt 4  
10 Einwohner

### **1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – stellt die ordnungs- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest, begrüßt die Ortschaftsräte und die Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird mit 11 anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern und dem Ortsvorsteher Herrn Ulbrich festgestellt.

### **2. Feststellung der Tagesordnung**

---

Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

### **3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 07.07.2020**

---

Zur Niederschrift vom 07.07.2020 gibt es keine Einwendungen. Sie gilt somit als genehmigt.

### **4. Straßenunterhaltung im OT Einsiedel**

---

Zur Vorbereitung wurde im Vorfeld dem Tiefbauamt eine Prioritätenliste übergeben. Diese stellt lediglich einen Auszug der vom Ortschaftsrat Herr Schreiber erstellten Gesamtaufstellung aller Einsiedler Straßen, einschließlich deren Priorisierungsstufen, dar (siehe auch Sitzungsprotokoll vom 16.06.20 - TOP 7). Die Gesamtliste muss durch den Ortschaftsrat in gemeinsamer Arbeit möglichst zeitnah und abschließend einer Bewertung zugeführt werden, um künftige Haushaltsplanungen zielgerichtet untersetzen zu können.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich erteilt zu diesem TOP dem Amtsleiter des Tiefbauamtes (TBA), Herrn Gregorzyk das Wort.

Herr Gregorzyk informiert, wie die wenigen zur Verfügung stehenden Mittel für die Straßenunterhaltung im Stadtgebiet verteilt werden. Er weist darauf hin, dass es sinnvoll ist, von den Ortschaften Projekte in die Haushaltsdiskussion einzubringen. Damit kann zum Beispiel die "Einsiedler Hauptstraße" im Haushalt verankert werden und schrittweise instandgesetzt werden. Die Vorschläge aus der Prioritätenliste von Einsiedel wurden geprüft und die Ergebnisse in einer Tabelle zusammengefasst. Die Liste umfasst 13 Straßen, bzw. Straßenabschnitte. Bei 12 Straßen besteht nach Auffassung des TBA die Möglichkeit einer Instandsetzung. Es wurde dabei eine Vorprüfung mit „inetz GmbH“ (Trinkwasser / Gas) und dem „ESC“ durchgeführt. Bei einem Großteil der Voranfragen sehen die Versorgungsträger keinen Koordinierungsbedarf. Damit können die Straßen- oder Fußwegabschnitte in der Instandsetzung geplant werden.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich verliest, welche Straßen in der Prioritätenliste enthalten sind. Diese Liste soll an die Ortschaftsratsmitglieder per Mail ausgereicht werden. Es muss eine Reihenfolge der Priorität für die Instandhaltung festgelegt werden.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber bittet die Ortschaftsräte um die kurzfristige Einreichung von Vorschlägen, welche weiteren Straßen in Einsiedel dringenden Sanierungsbedarf aufweisen. Er bittet die Stadtverwaltung, insbesondere das TBA und die Bürger, bei den jetzigen Baustellen, die den Breitbandausbau betreffen, genau zu prüfen wie die Baustellen verlassen werden. Er hat den Eindruck, dass der Wiederherstellungsgrad in mehreren Bereichen nicht wie festgelegt 1:1 entspricht. Auf diese Maßnahmen haben die Firmen eine Gewährleistung zu erbringen. Es darf nicht versäumt werden, dort Abmahnungen zu vergeben und nachzuprüfen. Dieses erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Bürgern.

Dem hat Herr Gregorzyk nichts hinzuzufügen und erläutert die Erfahrung bei der Zusammenarbeit mit den Firmen. Die Gewährleistungsfrist beträgt mindestens 2 Jahre.

Der Ortschaftsrat Herr Boden sieht einen dringenden Bedarf bei der Instandsetzung der "Berbisdorfer Straße" nach dem Breitbandausbau.

Herr Gregorzyk betont, dass bei der "Berbisdorfer Straße" eine große Baumaßnahme für den Breitbandausbau und „enviaM“ (Stromleitung) durchgeführt wird. Das sind Maßnahmen zur Leitungsverlegung und keine Maßnahmen für den grundhaften Straßenausbau. Die Mittel sind ausschließlich für den Breitbandausbau, als Infrastrukturmaßnahme, vorgesehen.

Nach dem Breitbandausbau ist zu schauen, wie die "Berbisdorfer Straße" zielgerichtet instandgesetzt werden kann.

Der Ortschaftsrat Herr Melzer betont, wenn Straßenabschnitte wie bei der "Berbisdorfer Straße" schon vor der Maßnahme in einem katastrophalen Zustand waren, ist es schlecht möglich ist, diese dann wieder zur Zufriedenheit herzustellen. Weiter verweist

er auf den desolaten Zustand der "Einsiedler Hauptstraße" im Bereich Brauerei bis Ortsausgang nach Dittersdorf.

Herr Gregorzyk gibt dem Ortschaftsrat Herrn Melzer recht, dass bei den desolaten Straßen eine Abnahme schwierig ist. Es muss danach eine Lösung gefunden werden, diese wiederherzustellen, aber es muss darauf geachtet werden, dass Straßen nicht schlechter sind, als vor der Baumaßnahme.

Der Ortschaftsrat Herr Boden fragt, wie der Stand im Zusammenhang mit dem Chemnitzer Modell – Projekt „Am Einsiedler Bahnhof“ ist, da diese Straße grundhaft ausgebaut werden muss. Weiter möchte er wissen, ob es eine Lösung zum abgesperrten Stück Parkplatz am „EDEKA“-Markt gibt. Dieses würde dann ja auch mit dem Straßenbau zusammenhängen.

Herr Gregorzyk antwortet, die Maßnahmen „Am Einsiedler Bahnhof“, einschließlich der Verknüpfungsstelle am „EDEKA“-Markt, sind in der Ausschreibung. Das ist eine gemeinsame Maßnahme in Zusammenarbeit mit der Stadt Chemnitz und dem VMS. Der Beginn wird im Herbst sein.

Beim „EDEKA“-Markt mit dem Parkplatz hat der Gutachter festgestellt, dass die Höhendifferenz dort nur 6-7 cm beträgt. Das Baugenehmigungsamt möchte gern die Parkplätze wie sie sind freigeben, geht aber davon aus, dass die Straße angepasst und höher gebaut wird. Die Anschlüsse zum Markt werden nur als Provisorium gebaut. Da die Maßnahme sich schon in der Ausschreibung befindet, kann dieses nicht einfach so angepasst werden. So ist zurzeit der Stand. Er betont, dass das TBA nicht dafür da ist, Probleme anderer Bauträger zu beheben. Es wird jetzt so gebaut wie geplant und das andere hat der Bauherr zu bewältigen. Wenn es gelingt mit dem Bauherrn gemeinsam eine Lösung zu finden, wäre das eine Möglichkeit.

Der Ortschaftsrat Herr Walter Hähle macht noch einmal auf den schlechten Zustand der "Berbisdorfer Straße" im Bereich Mitteldorf, ab Bäckerei „Worf“ bis „Lehngericht“, aufmerksam.

Herr Gregorzyk schlägt vor, diesem Bereich als vorrangig auf der Liste zu ergänzen.

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger fragt an, wie lange die aktuelle Baumaßnahme "Einsiedler Hauptstraße" am „Rodigpark“ bis Einmündung "Berbisdorfer Straße" noch dauern wird. Ihm ist bekannt, dass die Fertigstellung an der Lieferung des Geländers liegt und nun noch längere Zeit dauert. Wenn das der Fall wäre, könnte zumindest dort eine Einbahnstraßenregelung geschaffen werden.

Herrn Gregorzyk sind Probleme bekannt, er wird sich genau darüber informieren und die Ortschaftsräte darüber in Kenntnis setzen.

Der Ortschaftsrat Herr Weber macht in dem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass im Kreuzungsbereich Einmündung "Berbisdorfer Straße" parkende Autos immer wieder den Straßenverkehr behindern. Dort müsste ein Parkverbotsschild aufgestellt werden.

Weiter bemängelt er die Aufstellung von Schildern an Baustellen, wie zum Beispiel bei der Bäckerei „Fiedler“, wobei Ampelhinweisschild und Ampel nicht den erforderlichen Abstand zueinander haben. Es sollte immer eine sinnvolle Kennzeichnung von Baustellen erfolgen und das sollte auch kontrolliert werden.

Der Ortschaftsrat Herr Boden macht auch auf die Absperrungen und Absicherungen der Baustellen aufmerksam. Er berichtet, dass bei der Baustelle am Ortsausgang Einsiedel nach Erfenschlag Gummimatten teilweise auf der Straße liegen, die eine Gefahr für den Verkehr darstellen. Die Baustellen müssen nach Arbeitsende kontrolliert werden, dass davon keine Gefährdung ausgehen kann.

Der Ortschaftsrat Herr Hänel plädiert dafür, auch aus Sicht der Bauarbeiter, dass teilweise an manchen Stellen eine ausreichende Absperrung einzurichten nicht möglich ist. Gerade an der Baustelle bei der Bäckerei „Fiedler“ ist keine Möglichkeit gegeben, ausreichend abzusperren. Er hat aber die Erfahrung gemacht, dass die Bauarbeiter sehr rücksichtsvoll dort umgehen.

Herr Gregorzyk betont, dass es immer ein Kompromiss mit allen ist, um eine Vollsperrung zu umgehen.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich macht darauf aufmerksam, wenn es Probleme mit dem Breitbandausbau von Anliegern gibt, ihm das anzuzeigen, damit er das dann an das TBA weiterleiten kann.

Der Ortschaftsrat Herr Boden macht auf den jetzigen Zustand des Gehweges beidseitig entlang der Brauerei aufmerksam. Dort wurde versucht, mit verschiedenem Schüttgut auszubessern. Es muss unbedingt eine letzte einheitliche Deckschicht aufgebracht werden.

Herr Gregorzyk wird sich den Gehweg anschauen.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich gibt bekannt, dass nun die anwesenden Einwohner ihre Anfragen an Herrn Gregorzyk stellen dürfen.

Ein Einwohner bezieht sich noch einmal auf die Baumaßnahme "Einsiedler Hauptstraße" am „Rodigpark“ bis Einmündung "Berbisdorfer Straße". Er kann bestätigen, dass in dem Kreuzungsbereich Einmündung "Berbisdorfer Straße" die parkenden Autos immer wieder den Straßenverkehr behindern. Dort muss ein Parkverbot eingerichtet werden, wenn die Baustelle noch bestehen bleibt.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber fragt an, wer der Ansprechpartner für den Bauhof, insbesondere für den direkten Abruf von kleineren Bau- und Dienstleistungen, ist.

Herr Gregorzyk informiert, dass der Bauhof über die zuständige Abteilungsleiterin, Frau Freier zu erreichen ist. Sie leitet dann alles an den Bauhof weiter.

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger ergänzt, dass der Nachfolger von Herrn Edelmann unter der gleichen Handynummer zu erreichen ist.

Auf Anfrage zum Bau des Fahrradweges in Erfenschlag, erklärt Herr Gregorzyk, dass das Planfeststellungsverfahren am Ende des Jahres eingereicht werden sollte. Das Umweltamt begleitet die Maßnahme jedoch nur, wenn eine Umweltverträglichkeitsprüfung vorgenommen wird. Leider fehlen dazu die Kapazitäten beim Umweltamt, so dass das Planfeststellungsverfahren in diesem Jahr nicht eingereicht werden kann.

## **5. Diskussion zum Haushalt 2020 und zum Haushalt 2021 / 2022**

---

### **Pyramidensanierung**

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich berichtet, dass die Maßnahmen zur Pyramidensanierung, bis auf die abschließende Pulverbeschichtung, beauftragt sind. Die Stadtverwaltung hat noch zwei Ausschreibungen vorgenommen und vergeben. Es sollte noch ein Rest des Haushaltes zurückgehalten werden, da noch nicht abschließend gesagt werden kann, ob das geplante Budget für die Pyramide ausreichend ist.

### **Aufstellung von Informationstafeln**

Im Nachgang zur Sitzung, am 07.07.2020, erfolgte eine Ortsbegehung vor dem Rathaus, um einen geeigneten Platz zur Aufstellung eines Schaukastens oder einer Informationstafel festzulegen. Die Mehrheit der Ortschaftsräte ist für die Neuinstallation einer Informationstafel im rechtsseitigen Bereich der Rathaus-Hofzufahrt, links neben der Bank, hinter dem neu errichteten Metallzaun. Diese soll, in Anlehnung an die dort bereits schon einmal vorhandene Infotafel, eine Kombination aus einer Orientierungskarte mit Wanderwegen in Einsiedel und einer Anschlagtafel (frei zugänglich) sein. Bezüglich der Orientierungskarte wird sich der Ortsvorsteher mit dem Riedel-Verlag in Verbindung setzen.

Weiter soll eine Informationstafel „Am Plan“ aufgestellt werden, die gemeinsam mit dem Fußballverein und dem Skiverein genutzt werden soll.

Wenn der VMS die Wendeschleife „Am Einsiedler Bahnhof“ baut, soll ein Infopunkt errichtet werden. Das sollte dieses Jahr noch in Auftrag gegeben werden.

### **Grünpflegebudget**

Der Ortschaftsrat Herr Hänel berichtet über den Stand des Budgets der Grünpflege. Für die Restmittel bittet er noch um Vorschläge von den Ortschaftsratsmitgliedern.

In einer Diskussion wird folgendes vorgeschlagen:

- Kauf von weiteren Weihnachtsmarktbuden
- Kauf von Hundekottütenspender (Bewirtschaftung muss geklärt werden)
- Geländerbau beim Wanderweg zwischen der Gaststätte „Waldklaus“ und „Mühlberg“ (Fußgängerverkehr, Brückenwanderweg)  
→ Anfrage beim Grünflächenamt
- Ersatzpflanzung am Vereinsheim des „SV Viktoria 03 Einsiedel e.V.“ auf dessen Gelände
- Anschaffung von einigen Werkzeugen zur Baumpflege
- zusätzliche Vereinsförderung
- Aufstellung von Spielgeräten für kleine Kinder auf dem Spielplatz "Walter-Wieland-Hain" ohne Fallschutz

### **Weihnachtsmarkt**

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich hat sich bezüglich der Durchführung des diesjährigen Weihnachtsmarktes informiert. Das Gelände muss eingezäunt sein und es muss eine Einlasskontrolle wegen der Abstandshaltung geben. Dafür werden zusätzliche Mittel benötigt.

Der Ortschaftsrat Herr Hänel informiert, dass auf Grund des Hygienekonzeptes die FF Einsiedel die untere Etage mit Toiletten zur Verfügung stellen kann.

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger schlägt vor, für den Weihnachtsmarkt in diesem Jahr den Platz an der „Guts-Quelle“ zu nutzen. Das Gelände ist bereits eingezäunt und Toiletten sind vorhanden. Der Platz „Am Plan“ ist einfach dafür zu klein.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich schlägt vor zeitnah sich mit dem Konzept für den Weihnachtsmarkt zu beschäftigen. Er wird auch bei Herrn Kapp und dem Brauhaus anfragen, ob das Gelände an der „Guts-Quelle“ genutzt werden darf. Erst wenn die Stadt Chemnitz dem Konzept zustimmt, kann der Ortschaftsrat den Weihnachtsmarkt vorbereiten.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber weist noch einmal auf die Corona-Schutzmaßnahmen hin. Er meint, bevor nicht eine verbindliche Zusage der Stadt Chemnitz vorliegt, dass in den einzelnen Ortschaften überhaupt Weihnachtsmärkte stattfinden dürfen, ist es nicht sinnvoll, ein Konzept zu erarbeiten.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich hat von Herrn Runkel zugesagt bekommen, dass die Weihnachtsmärkte im Allgemeinen durchgeführt werden dürfen.

Der Ortschaftsrat Herr Peter Hähle ist dafür, dass ein Konzept erarbeitet wird, damit alles eingereicht werden kann, wenn ein Weihnachtsmarkt stattfinden kann.

Bis zur nächsten Sitzung soll auch eine neue Weihnachtsmarktbude aufgebaut werden, um zu prüfen, ob noch weitere bei der Firma bestellt werden könnten.

## **6. Stellungnahme zu Bauvorhaben im Ortsteil Einsiedel**

---

### **Neubau eines Einfamilienhauses mit Photovoltaikanlage, Terrasse und Stellplätzen**

Zum Bauantrag wurden noch umfangreichere Bauunterlagen beim Baugenehmigungsamt angefordert. Diese Unterlagen wurden den Ortschaftsratsmitgliedern vor der Sitzung ausgereicht.

Es gibt von den Ortschaftsratsmitgliedern Hinweise, so dass folgende Stellungnahme an das Baugenehmigungsamt weitergeleitet wird:

Durch Eingriff in die Oberflächenstruktur weist der Ortschaftsrat darauf hin, dass auch auf das sächsische Nachbarrechtsgesetz (SächsNRG), im Bezug zu den neuen Höhenlinien, geachtet werden soll.

Die Regenrückhaltung muss während der Baumaßnahmen funktionieren, damit kein Oberflächenwasser auf eine öffentliche Straße läuft.

Die öffentliche Straße ist während der Baumaßnahmen sauber zu halten.

Abstimmergebnis: 12 x JA, 0 x NEIN, 0 x ENTHALTUNG

Der Ortschaftsrat stimmt dem Bauantrag **einstimmig** zu.

### **Anbau eines Windfangs an das Einfamilienhaus**

Dazu gibt es keine Diskussionen.

Abstimmergebnis: 12 x JA, 0 x NEIN, 0 x ENTHALTUNG

Der Ortschaftsrat stimmt dem Bauantrag **einstimmig** zu.

### **Errichtung eines Einfamilienhauses, zweigeschossig, unterkellert, mit Carport**

Zum Bauantrag wurden noch umfangreichere Bauunterlagen beim Baugenehmigungsamt angefordert. Diese Unterlagen wurden den Ortschaftsratsmitgliedern vor der Sitzung ausgereicht.

Die im Vorfeld gestellten Fragen zum Bauantrag vom Ortschaftsrat Herrn Schreiber wurden an das Baugenehmigungsamt weitergeleitet und beantwortet. Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich verliest die Antworten.

Es gibt von den Ortschaftsratsmitgliedern Hinweise, so dass folgende Stellungnahme an das Baugenehmigungsamt weitergeleitet wird:

Der Ortschaftsrat ist ebenfalls wie das Baugenehmigungsamt der Meinung, dass die Bäume, insbesondere die Buche, erhalten werden sollen und das Gebäude dementsprechend eingeordnet wird.

Der Ortschaftsrat stimmt der Bebauung des Grundstückes grundsätzlich zu. Es sollte ein neuer Lageplan erstellt werden, der dem Ortschaftsrat wieder vorgelegt werden soll.

Abstimmergebnis: 12 x JA, 0 x NEIN, 0 x ENTHALTUNG

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber spricht folgende Bauvorhaben an, die in den Sitzungen nicht behandelt wurden:

### **Erweiterung 2-Familienhaus mit Büro und Kosmetiksalon, Anbau Garage**

Da die Sitzung im April ausgefallen ist, wurden einige Ortschaftsratsmitglieder telefonisch dazu befragt. Die Zustimmung seitens des Ortschaftsrates erfolgte durch den Ortsvorsteher Herrn Ulbrich. Das Bauvorhaben wird nun nicht realisiert.

### **Errichtung Anbau auf bestehender Garage eines Einfamilienhauses, eingeschossig und Balkonanbau**

Dieser Bauantrag wurde allen Ortschaftsratsmitgliedern per Mail weitergeleitet, mit der Bitte um Stellungnahme.

Es gab keine Einwendungen, nur positive Zustimmungen.

Dem Baugenehmigungsamt wurde daraufhin am 23.07.2020 mitgeteilt, dass der Ortschaftsrat dem Bauvorhaben zustimmt.

## 7. Informationen des Ortsvorstehers

---

### **Fußgängerüberwege**

Mit dem Stadtratsbeschluss vom 24.06.2020 wurde die Verwaltung beauftragt, die Einrichtung von Verkehrsüberwegen (Zebrastreifen) im Stadtgebiet von Chemnitz zu prüfen. Dazu sollen ortsbezogene Anregungen und Vorschläge bezüglich der Prüfung auf Einrichtungen von Fußgängerüberwegen unterbreitet werden.

Nach erfolgter Diskussion werden folgende Vorschläge an die Verkehrsbehörde übermittelt:

#### Altenhainer Allee

- Seniorenheim „Am Fischzuchtgrund“ GmbH

#### Einsiedler Neue Straße / August-Bebel-Platz

- Zugang zum Bahnsteig
- Zugang zur Parkanlage August-Bebel-Platz und der dortseitigen Bushaltestelle
- Zugang zum Spielplatz

#### Vorhandener Fußgängerüberweg an der Einsiedler Hauptstraße / FF Einsiedel

- Verschiebung in Richtung Apotheke / Sparkasse

#### Einsiedler Hauptstraße / Brauhaus Einsiedel

- Zugang zum Bahnsteig
- Zugang zur Turnhalle / Sportplatz
- Schulweg

#### Einsiedler Hauptstraße / Kirchgasse / Grundschule

- Schulweg zur Grundschule / Turnhalle
- Zugang zur Kirche / Friedhof

#### Einsiedler Hauptstraße / Wiesenufer

- Zugang zum Bahnhof
- Zugang zum Supermarkt
- Schulweg / Zugang zur Behindertenwerkstatt

### **Fußweg "Harthauer Weg"**

Der Ortschaftsrat hat beschlossen, dass der Fußweg am "Harthauer Weg" nicht gebaut wird, da keine Lösung gefunden wurde, die die jetzige Situation verbessert. Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich wird allen beteiligten Ämtern, einschließlich der Grundschule Einsiedel, schriftlich mitteilen, dass der Ortschaftsrat dem Fußwegbau nicht zugestimmt hat. Er wird darauf hinweisen, dass die Schule für die Kinder aus dem Schulgrundstück heraus eine Verbindung schaffen kann, dass die Fußwege in der Siedlung erreichbar sind.

In diesem Zusammenhang erklärt der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass für einen Fußwegbau vom Einsiedler Gymnasium in Richtung Ortseingang Erfenschlag derzeit durch das Grünflächenamt eine Prüfung erfolgt und die Aussichten für eine tatsächliche Umsetzung durchaus positiv sind.

### **Anfrage zur Barrierefreiheit des Fußweges am Blumen- und Gemüseladen**

Es wurde beim Ordnungsamt nachgefragt, wie die Anordnung der Grundstücke bzw. Parkplätze ist. Es wurden daraufhin dem Ortsvorsteher Herrn Ulbrich Pläne zugeschickt. Es wurde festgestellt, dass das Grundstück fast bis zu den aufgezeichneten Parkplätzen heranreicht. Seitens des Ladenbetreibers wurde die Angebotspräsentation eingeschränkt. Das Problem besteht aber trotzdem noch, da der letzte Parkplatz fast bis zur Hecke heranreicht. Beide Stellplätze befinden sich auf dem eigentlichen Fußweg.

Bei der Diskussion wurde festgestellt, dass das Straßenschild, welches sich auf den Parkflächen befindet sehr ungünstig steht. Daraufhin wird nun der Ortsvorsteher Herr Ulbrich dem Ordnungsamt mitteilen, dass die Parkflächen und die Verkehrsschilder so anzuordnen sind, dass genug Platz zwischen der Hecke und dem Stellplatz geschaffen wird. Es sollte aber versucht werden, die Stellplätze vor dem Geschäft zu erhalten.

Zur künftigen Nutzung der **F + U** gibt es keine neuen Informationen. Auch zur Problematik des abgesperrten Waldweges am Grundstück der **F + U**, konnte der Ortsvorsteher noch keine Aufklärung erzielen.

## **8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder**

---

Der Ortschaftsrat Herr Melzer spricht die **Sanierung eines Hauses an der Kreuzung "Seydelstraße" / "Einsiedler Neue Straße"** an. Er wurde von Einwohnern mehrfach angesprochen, ob dort eine Baugenehmigung vorliegt, da jetzt Balkone angebaut wurden. Weiter möchte er wissen, ob der Ortschaftsrat solche außergewöhnlichen Sanierungen hinnehmen muss.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich antwortet, dass in Einsiedel keine Gestaltungssatzung vorhanden ist. Er wird eine Anfrage an das Baugenehmigungsamt richten, ob die Sanierung so genehmigt worden ist.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber fragt an, ob es zur Aufstellung der **Bank an der "Anton-Herrmann-Straße"** einen neuen Stand gibt.

Dazu sagt der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass es noch keinen neuen Stand gibt.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber fragt an, ob schon zur **Beleuchtung der Rathausuhr** etwas in die Wege geleitet wurde.

Der Ortschaftsrat Herr Dreier antwortet, dass der Auftrag an die Stadt Chemnitz gegeben wurde, eine diesbezüglich abschließende Stellungnahme bislang aber nicht vorliegt.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber schlägt daraufhin vor, bei ausbleibendem oder negativem Bescheid, die Beleuchtung in Eigenverantwortung des Ortschaftsrates einbauen zu lassen.

Daraufhin erklärt der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass der Gebäudeverwalter bestimmen kann, ob die Rathausuhr eine Beleuchtung erhält. Dafür muss erst einmal eine Antwort vorliegen, um darauf zu reagieren.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber hat schon mehrfach die Leiterin des Gymnasiums Einsiedel angeschrieben und um Unterstützung bei der Erarbeitung von „Steckbriefen“ für die Brücken des Brückenwanderweges gebeten (Entstehung, Baujahr, technische Daten und mögliche geschichtlichen Besonderheiten). Dies könnte beispielsweise im Rahmen einer Gruppenprojektarbeit von Schülern, oder auch aus einer Arbeitsgemeinschaft heraus realisiert werden. Er hat bis jetzt noch keine Antwort bekommen.

Zu dieser Sache bittet der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass er in Zukunft über solche Anfragen informiert wird. Die Leiterin des Gymnasiums hat ihn zu diesem Projekt angesprochen. Sie kann dazu erst nach Schulbeginn eine Aussage treffen.

Der Ortschaftsrat Herr Dreier informiert noch dazu, dass es Ganztagsangebote gibt und diese AG's laufen alle über den Förderverein des Gymnasiums und wenn der Ortschaftsrat die Unterstützung möchte, sollte man sich an den Förderverein wenden.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber möchte wissen, wie der Stand der Erarbeitung einer Beschlussvorlage zum Umgang und der Organisation zur Werterhaltung der ortshistorischen Schilder, Informations- und Anschlagtafeln von Einsiedel ist.



Die Vorlage wurde noch nicht erarbeitet, da Frau Knöbel diese gern mit ihm vorab erarbeiten und absprechen möchte.

Zudem wurde vom Ortschaftsrat Herr Schreiber eine Mailadresse beauftragt, um den Bürgern eine Möglichkeit zu geben, eventuellen Instandsetzungsbedarf auf kurzem Wege und direkt per Mail beim Ortschaftsrat anzuzeigen. Alle die sich bereit erklärt haben in der „AG Ortsbeschilderung“ mitzuarbeiten, sollten Zugriff auf diesen Mailaccount erhalten.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich erklärt, dass nur Frau Knöbel Zugriff auf diese Mail der Stadt Chemnitz hat und eine automatische Weiterleitung nicht möglich ist.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber kündigt daraufhin an, sich mit dem Verantwortlichen der Stadtverwaltung noch einmal in Verbindung zu setzen, da von dort die Möglichkeit einer Mailweiterleitung ausdrücklich angezeigt worden ist.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber möchte wissen, ob eine Beschlussvorlage zur Namensfindung der neuen Straße im **Baugebiet "Anton-Herrmann-Straße"** erstellt werden muss.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich antwortet, dass das nicht erforderlich ist und bittet um eine Abstimmung. Der Ortschaftsrat Herr Schreiber verliest noch einmal die Vorschläge. Die Ortschaftsratsmitglieder sind sich nach einer Diskussion einig, dass der Straßename „**C.-W.-Schwarz-Straße**“ dem Bauherrn vorgeschlagen wird. Auf dem Schild soll der Name ausgeschrieben „**Caroline-Wilhelmine-Schwarz-Straße**“ vermerkt werden. Zur Erklärung kann noch ein Zusatzschild mit angehängt werden.

Abstimmergebnis: 12 x JA, 0 x NEIN, 0 x ENTHALTUNG

In dem Zusammenhang berichtet der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass er vor der Sommerpause an einer Beratung für einen **Fußweg zum Bahnsteig durch das Baugebiet "Anton-Herrmann-Straße"** teilgenommen hat. Es gibt noch kein Ergebnis. Die Stadtverwaltung hat nach verschiedenen Varianten gesucht. Einmal durch einen schmalen Weg durch die KGA „Waldesrauschen“ Einsiedel e.V., was durch die KGA abgelehnt wurde. Die Variante an der KGA entlang, das würde bedeuten, einen Weg 10 – 15 m neben der gebauten Zuwegung zu den Privatgrundstücken durch den VMS. Das wurde wiederum vom ihm abgelehnt. Er meint, es sollte sich auf einen Weg geeinigt werden.

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger fragt an, ob es möglich ist, bei dem **Platz mit der Bank an der „Wexbrücke“** die Hecke zu schneiden und aufzuräumen. Bei der Baumaßnahme "Einsiedler Hauptstraße" am „Rodigpark“ bis Einmündung "Berbisdorfer Straße" stand dort ein Bauwagen und es war nicht möglich eine Pflege durchzuführen. In dem Zusammenhang kann die abgestorbene Tanne an der Brücke mit entsorgt werden. Eventuell muss dann das fehlende Geländer ergänzt werden. Bei dem ganzen Areal muss eine Pflege durchgeführt werden, damit die Verkehrssicherheit wiederhergestellt wird.

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger fragt an, wer kurzfristig sich bereit erklärt, am Freitagabend eine der gekauften Weihnachtsmarktbuden auszupacken, um zu sehen, was für ein Material für die Aufstellung benötigt wird.

Weiter ist er der Meinung, da die anderen Weihnachtsmarktbuden wiederinstandgesetzt wurden, dass mit den zwei neu gekauften Buden der Bestand vorläufig gedeckt wäre.

## 9. Einwohnerfragestunde

---

Eine Einwohnerin fragt an, wer für die **Leerung von Hundetoiletten** zuständig wäre.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich erklärt, dass die Stadtverwaltung in verschiedenen Bereichen Hundetoiletten aufgestellt hat. Die Beauftragung für die Leerung erfolgt an den ASR. Das ist aber nicht für die Ortschaft Einsiedel vorgesehen. Da in Einsiedel nur eine Papierkorbleerung besteht, die in Hand des Bauhofes liegt, kann der Ortschaftsrat nicht

einfach eine Hundetoilette aufstellen. Im Moment wurde der Antrag auf die Aufstellung von Hundetoiletten abgelehnt.

Ein Einwohner möchte wissen, von wem das Areal am **Garagenhof an der "Anton-Herrmann-Straße"** gepflegt wird. Dort befinden sich auch große Bäume, die bereits in die Niederspannungsfreileitung hineinragen.

Das wird vom Ortsvorsteher Herrn Ulbrich geprüft. Der Baumschnitt für die Freileitung wird im Auftrag der Energieversorger durchgeführt. Für die Grünpflege ist der Vermieter der Garagen zuständig.

Eine Anwohnerin fragt an, was aus dem Pilotprojekt am „Kaßberg“ geworden ist, in der Zeit der Straßenreinigung Parkverbotschilder aufzustellen. Es sollte doch mittlerweile ein Ergebnis vorliegen. Im Zusammenhang macht sie auch noch einmal aufmerksam, dass die 14-tägige Straßenreinigung nichts gebracht hat.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich schlägt vor, zum Thema 14-tägige Straßenreinigung Herrn Loth - Abteilungsleiter des ASR für eine Sitzung des Ortschaftsrates einladen. Er meint, dass der Ortschaftsrat darauf bestehen sollte, dass wieder auf eine 4-wöchige Straßenreinigung zurückgegangen wird.

Für die Anfrage Parkverbotschilder während der Straßenreinigung auf der "Anton-Herrmann-Straße" aufzustellen, ist noch keine Antwort eingegangen. Weiter erklärt er noch die jetzige Parkplatz Situation auf dem „Kaßberg“. Er wird noch einmal Nachfragen, was aus dem Pilotprojekt geworden ist und wie es sich mit der Aufstellung der Parkverbotschilder in der Zeit der Straßenreinigung auf der "Anton-Herrmann-Straße" verhält.

Der Ortschaftsrat Herr Boden ergänzt dazu, dass die nächste Sitzung der AG Straßenreinigung voraussichtlich im Oktober stattfinden wird und er die Problematik auch dort wieder vorbringen wird.

Eine Einwohnerin erklärt, dass Anwohner die Stadtverwaltung aufmerksam gemacht haben, dass längere Zeit auf der "Anton-Herrmann-Straße", durch den Breitbandausbau, keine Straßenreinigung durchgeführt wurde. Daraufhin bekamen sie eine sehr unbefriedigende Antwort.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich wird sich der Sache annehmen.

Der Vorsitzende der KGA „Waldesrauschen“ Einsiedel e.V. spricht noch einmal den Fußwegbau durch das Baugebiet "Anton-Herrmann-Straße" an. Ihm ist bekannt, dass Vermessungsarbeiten entlang der unteren Grenze der KGA und den Bahngärten durchgeführt wurden. Er macht darauf aufmerksam, nachdem der Winterdienst für den Fußweg der KGA auferlegt werden soll, der Vorstand seine Zustimmung zurückgezogen hat.

Der Ortschaftsrat Herr Schreiber macht darauf aufmerksam, dass der Ortschaftsrat mit seiner Stellungnahme zum Baugebiet klar zum Ausdruck gebracht hat, dass bezüglich der Anliegerpflichten für den Fußweg keine Abwälzung auf Privat bzw. KGA erfolgen darf („...dieser Weg vom Baugebiet bis zum Bahnsteig, der sich nicht im Plangebiet befindet, muss ebenfalls öffentlich werden“). Das betrifft die Unterhaltung genauso wie den Winterdienst.

Ein Anwohner fragt an, wer für die Papierkorbleerung und die Pflege der Hecke „Am Plan“ (Bushaltestelle) verantwortlich ist. Der Papierkorb ist ständig überfüllt, da auch viele Kartons von der Pizzeria dort entsorgt werden.

Zur Papierkorbleerung wurde bereits beim Grünflächenamt nachgefragt. Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich wird sich noch einmal mit dem Betreiber der Pizzeria in Verbindung setzen.

**10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel**

---

Der Ortschaftsrat Herr Peter Hähle und der Ortschaftsrat Herr Thomas Melzer werden zur Unterschriftleistung vorgeschlagen und bestätigt.

*15.9.20*  
Datum *Ulbrich*  
Falk Ulbrich  
Ortsvorsteher

*22.09.2020*  
Datum *Hähle*  
Peter Hähle  
Mitglied  
des Ortschaftsrates

*22.09.2020*  
Datum *Melzer*  
Thomas Melzer  
Mitglied  
des Ortschaftsrates

*15.09.2020*  
Datum *S. Knöbel*  
Simone Knöbel  
Schriftführerin